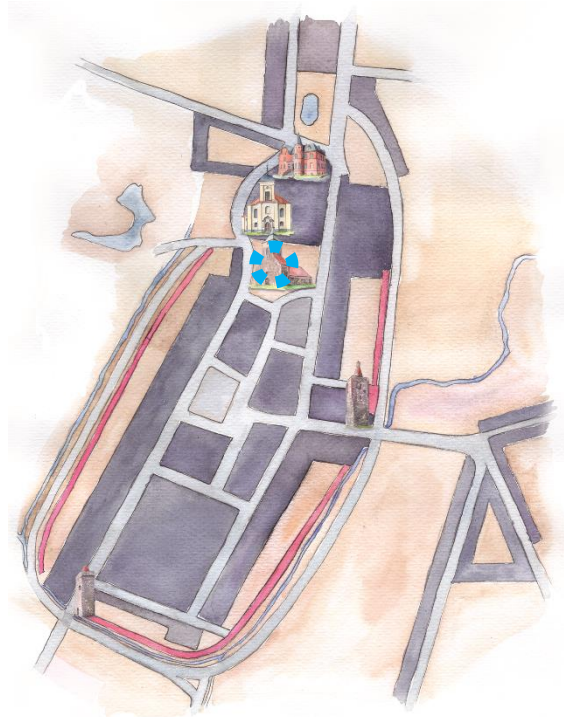


Unser Denkmal des Monats Juni 2017 | Altlandsberg

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg
„Reformieren – Eine Bewegung findet Stadt“



Adresse	Stadtkirche St. Marien Kirchplatz 1 . 15345 Altlandsberg
Eigentümer	Evangelische Kirche
Erbauungsjahr	um 1250
Sanierungsjahr	2004 - Kirchturm . 2008/2009 - Hülle
Ausführendes Büro	Architekturbüro Manfred Thon Lanker Weg 40 . 16348 Wandlitz
Auszeichnung	17. Juni 2017
Ansprechpartner	Grit Burkhardt (Sanierungsbüro) Am Strausberger Tor 1 . 15345 Altlandsberg Tel.: 033438 - 61173



Objektbeschreibung

Bedeutendstes Zeugnis für Altlandsbergs mittelalterliche Gründung: Um 1250 wurde die Stadtkirche als Wehrkirche erbaut. Dendrochronologische Untersuchungen eines der Kirchenfenster ergaben, dass es aus dem Holz einer eben zu dieser Zeit gefällten Eiche gefertigt ist. Seinerzeit war das mächtige Gebäude am Siedlungskern eine dreischiffige Feldsteinbasilika mit einschiffigem Chor. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts entstanden die Deckengewölbe und Überdachungen der Schiffe. Der Turm mit dem Glockenstuhl wurde aufgestockt. Bei einer weiteren Erhöhung nach 1718 erhielt der Turm eine barocke Haube, die 1772 durch einen Pyramidenhelm ersetzt wurde. Umfangreiche Umbauten folgten Ende des 19. Jahrhunderts, als die Fenster der Seitenschiffe ihre heutige Form erhielten und das Kirchengestühl wechselte. Das Kupferdach des Turmhelms stammt aus dem Jahr 1883.

In den 1960er Jahren bekam das Innere einen neuen Kalkanstrich, zwei Jahrzehnte darauf wurde das Dach mit den damals üblichen Betonziegeln eingedeckt. Diese nicht den denkmalpflegerischen Erfordernissen entsprechenden Maßnahmen bedurften einer dringenden Korrektur. Weitere Arbeiten, z.B. am Dachstuhl des südlichen Kirchenschiffs und im Innenraum wurden dringend erforderlich. Als sich im Jahr 2000 starke Schäden an der Außenhülle des Kirchturms und dessen Gebälk zeigten, musste rasch gehandelt werden!

Im Sommer 2001 gründete sich der „Freundeskreis zur Rekonstruktion und Nutzung der Stadtkirche Altlandsberg“. Mit hohem Engagement – besonders durch „Ziegelpatenschaften“ – wurden Spenden eingeworben. Einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der Sanierung des Kirchturmes und der Hülle des Kirchenschiffes leistete die Stadt Altlandsberg gemeinsam mit dem Bund und dem Land Brandenburg durch die Förderung aus dem Bund/Land-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“.

Dringend erforderlich ist noch immer die Gestaltung des Kircheninnenraums (Bestuhlung, Heizung, Beleuchtung u.a.). Den aktiven Mitstreitern des Freundeskreises ist es zu danken, dass die Stadtkirche nicht nur Gläubigen zu Gottesdiensten ihre Türen öffnet. Sie ist mit vielfältigen anspruchsvollen Sommerkonzerten seit der Jahrtausendwende auch zu einem kulturellen Anziehungspunkt geworden.

Textautor	Gabriele Stave
Höhe des Einsatzes von Fördermitteln	Turm: 202.862,99 Euro Hülle: 278.455,88 Euro
Bild vor Sanierung	
Dateiname	Stadtkirche vor Sanierung
Bildautor	Archiv Stadt Altlandsberg
Bild nach Sanierung	
Dateiname	Stadtkirche nach der Sanierung
Bildautor	Archiv Sanierungsbüro

Weitere Informationen bekommen Sie hier:



Geschäftsstelle c/o complan GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de

www.ag-historische-stadtkerne.de
www.historische-stadtkerne-entdecken.de
www.facebook.com/HistorischeStadtkerne
www.twitter.com/AGStadtkerne